

BVMI mit neuer Pressesprecherin

Berlin, 9. Oktober 2014 – Der Bundesverband Musikindustrie e. V. (BVMI) hat heute in Berlin personelle Veränderungen in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Recht & Politik bekanntgegeben.

Zum 3. November 2014 wird Sigrid Herrenbrück neue Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie folgt damit auf Andreas Leisdon, der den Verband Ende August aufgrund neuer beruflicher Ziele verließ. Herrenbrück verantwortete bislang die Unternehmenskommunikation der UFA GmbH. Zuvor leitete sie unter anderem mehrere Jahre die Öffentlichkeitsarbeit der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sowie der Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH. „Ich freue mich sehr, mit Sigrid Herrenbrück eine kommunikationserfahrene Expertin der Kultur- und Kreativwirtschaft in unserem Team begrüßen zu dürfen“, kommentierte BVMI-Geschäftsführer Dr. Florian Drücke die Personalentscheidung. „Wir sind davon überzeugt, dass Frau Herrenbrück die Belange der Branche auf hervorragende Weise in der Öffentlichkeit platzieren wird“, so Drücke weiter.

Seit August ist darüber hinaus René Houareau Leiter Recht & Politik. Der Rechtsanwalt, der bereits seit 2008 für den BVMI arbeitet, wird sich in Zukunft neben seiner bisherigen Tätigkeit als Verantwortlicher der Rechtsabteilung verstärkt um die politische Interessenvertretung des Verbandes kümmern. Unterstützung erhält Houareau seit Mitte Juni von Rechtsanwalt Willem Müller, der zuvor als selbstständiger Rechtsanwalt tätig war. Er wird sich als Justiziar des BVMI schwerpunktmäßig um branchenrelevante Rechtsfragen kümmern.

Weitere Informationen:

Christian Spöcker
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: spoecker@musikindustrie.de
Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -12

Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:

Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 280 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die etwa 85 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 verleiht er die GOLD- und PLATIN-Awards an die erfolgreichsten Künstler in Deutschland, seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben.

Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen. Das kulturelle Engagement des BVMI erfolgt unter dem Label der Deutschen Phono-Akademie: Jährlich werden herausragende Künstler mit dem Deutschen Musikpreis ECHO, dem ECHO Klassik und dem ECHO Jazz ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.musikindustrie.de, www.echopop.de, www.echoklassik.de, www.echojazz.de, www.playfair.org